

Lesung: Foto eines NS-Verbrechers

HERFORD (HK). Das Kuratorium „Erinnern Forschen Gedenken“ lädt für Sonntag, 30. Januar, zu einer Matinee ins Elsbachhaus (Goebenstraße 3 bis 7) ein. Aus Anlass des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus beginnt um 11 Uhr eine Lesung mit Jürgen Glückel. Diese trägt den Titel: „Klassenfoto mit Massenmörder: Das Doppelleben des Artur Wilke“.

Der Eintritt ist frei, die Veranstalter bitten allerdings um eine Spende. Eine Anmeldung ist erforderlich. Interessierte können sich unter der Rufnummer 05221/189257 oder per E-Mail (info@zellentrakt.de) anmelden. Die aktuellen Corona-Schutzregeln sind einzuhalten.

Die Lesung beschäftigt sich mit dem Leben von Artur Wilke. Jürgen Glückel, mehrfach ausgezeichnete Gerichtsreporter, geht einer Spur nach. Einer Geschichte, die ihn seit der Schulzeit beschäftigt, denn Walter Wilke war sein erster Lehrer. Glückel rekonstruiert einen einzigartigen Lebensweg: „Walter“ war in Wahrheit Artur Wilke, der die Identität seines gefallenen Bruders angenommen hatte. Artur selbst war studierter Theologe und Archäologe, im Dritten Reich der SS beigetreten, nachweislich an Massenerschießungen von Juden beteiligt, galt als gefürchteter Partisanen-Jäger.